

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Stefanie Remlinger (GRÜNE)**

vom 31. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Februar 2020)

zum Thema:

**Aktueller Stand an der Tesla Gemeinschaftsschule**

und **Antwort** vom 20. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Februar 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Stefanie Remlinger (Bündnis 90/Die Grünen)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22546**

**vom 31. Januar 2020**

**über Aktueller Stand an der Tesla-Gemeinschaftsschule**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Gemäß § 109 Schulgesetz obliegt den Bezirken die Verwaltung und Unterhaltung der äußeren Angelegenheiten der allgemein bildenden öffentlichen Schulen. Hierzu zählen die Maßnahmen zur Schaffung der äußeren Voraussetzungen für das Lehren und Lernen in der Schule, insbesondere der Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft daher auch Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat das Bezirksamt um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt wurde.

1. Wie ist der aktuelle Stand des baulichen Ausbaus, der Sanierung und Außenflächengestaltung an der Tesla Gemeinschaftsschule? Sofern die Entwicklung des Campus noch nicht beendet ist, wann wird dies der Fall sein?

Zu 1.:

Zum Standort der Tesla-Gemeinschaftsschule (03K07) gab es hinsichtlich der Aufgabenstellung einige Änderungen und Unterbrechungen der Planungsleistungen.

Inzwischen wurde das ehemalige Schulgebäude (SK-Bau) rückgebaut und ein Modularer Ergänzungsbau (MEB) am Standort errichtet.

Nach erneuter Wiederaufnahme der Planungsleistungen im Januar 2019 befindet sich derzeit die Erweiterte Vorplanungsunterlage (EVU) für den Neubau der Sporthalle inklusive Mensa in Aufstellung und soll 2020 vorliegen. Die EVU wird nach

Einreichung durch die zuständigen Senatsverwaltungen geprüft. Ein Baubeginn ist frühestens 2021 zu erwarten.

In der Investitionsplanung gibt es eine weitere geplante Maßnahme an diesem Standort (Kapitel 3703 Titel 70200) "Grundinstandsetzung des Bestandsgebäudes sowie Umbau des ehemaligen Lehrerwohnhauses, Restaußenfläche, Bereitstellung Container für Baufreiheit" in Höhe von 27 Mio. € mit einer ersten Rate 2023.

2. Wie viele Schüler\*innen besuchen derzeit a) die Grundstufe und b) die Sekundarstufe der Tesla Gemeinschaftsschule? Wie haben sich diese Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Zu 2.:

Diese Zahlen sind durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/berliner-schulen/schulverzeichnis/schuelerschaft.aspx?view=jgs> (Stichwort: Oktoberstatistik) veröffentlicht.

Für die Tesla-Gemeinschaftsschule ergeben sich folgende Zahlen:

Schuljahr	Grundstufe	Sekundarstufe I
2019/2020	206	325
2018/2019	169	320
2017/2018	140	329
2016/2017	131	329
2015/2016	100	315

3. Inwieweit sind damit die Platzkapazitäten der Tesla Gemeinschaftsschule (nicht) ausgeschöpft? Mit welcher Schülerzahlentwicklung rechnen Senat und Bezirk bei der Schule?

Zu 3.:

Die Tesla-Gemeinschaftsschule ist 3-zügig konzipiert, d.h. in den Jahrgangstufen 1 – 10 stehen mit jeweils 26 Lernenden pro Klasse insgesamt 780 Schulplätze pro Schuljahr zur Verfügung.

Für das aktuelle Schuljahr 2019/2020 ergeben sich folgende Zahlen:

Grundstufe: 206 Plätze von 468 Plätzen belegt, mit 1 Willkommensklasse  
 Sekundarstufe I: 325 Plätze von 312 Plätzen belegt, mit 2 Willkommensklassen

In der Grundstufe ergibt sich rechnerisch eine Aufnahmekapazität. Diese wird durch den anhaltenden Aufwuchs der Zahl der Schülerinnen und Schüler und weiterhin notwendige schulorganisatorische Maßnahmen, wie die Anpassung von Einschulungsbereichen, aufgebraucht. So wird bereits im kommenden Schuljahr die aktuelle Zweizügigkeit der Schulanfangsphase auf eine Dreizügigkeit ausgebaut und eine weitere Willkommensklasse in der Grundstufe eingerichtet.

Die Sekundarstufe I hat, wie oben aufgeführt, keine freien Kapazitäten mehr zur Verfügung und ist zu 100% ausgelastet.

4. Wie viele Stellen, insbesondere in der (Erweiterten) Schulleitung sind bzw. waren in den letzten fünf Jahren an der Grund- bzw. der Sekundarstufe der Tesla Schule nicht besetzt?

Zu 4.:

Die Funktionsstellen der Schulleiterin/des Schulleiters, der stellvertretenden Schulleiterin/des stellvertretenden Schulleiters und der Leiterin/des Leiters der Grundstufe sind an der Tesla-Gemeinschaftsschule besetzt. Die Schulleiterin ist seit Februar 2018 im Amt, die stellvertretende Schulleiterin seit Juli 1998 und der Leiter der Grundstufe seit Mai 2019. Die Zuordnung der Aufgabenbereiche ist im aktuellen Geschäftsverteilungsplan dokumentiert.

5. Wie weit ist aus Sicht des Senats die konzeptionelle Entwicklung der Tesla Schule zur Gemeinschaftsschule und insbesondere das Zusammenwachsen von Grund- und Sekundarstufe gediehen?

Zu 5.:

Durch die Nutzung des Modularen Ergänzungsbaus (MEB) auf dem Gelände der Gemeinschaftsschule konnte eine stärkere räumliche und konzeptionelle Verzahnung der Grundstufe und der Sekundarstufe erreicht werden. Im Inspektionsbericht der Schule aus dem Jahr 2016 wurde als eine Stärke der Schule das engagierte Kollegium herausgestellt, welches über eine hohe Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung verfügt und sich sehr mit dem Pilotprojekt Berliner Gemeinschaftsschule identifiziert. Es wurde ein neues Leitbild erstellt. An dessen Umsetzung und der Erstellung eines aktuellen Schulprogramms arbeitet die Schule zurzeit.

Berlin, den 20. Februar 2020

In Vertretung

Beate Stoffers  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie